



# **Beurteilungsinstrumente** **für alle Fremdsprachen** **im Beruflichen Gymnasium**

- Hinweise zur Korrektur
- Niveaustufe pro Jahrgangsstufe
- Hinweise zur Fehlerkennzeichnung in Klausuren
- Beurteilungsinstrumente für die Jahrgangsstufen  
11, 12 und 13

**September 2013**

Impressum

**Beurteilungsinstrumente für alle Fremdsprachen im Beruflichen Gymnasium**

Herausgeber:  
Ministerium für Bildung und Wissenschaft  
des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 16-22  
24105 Kiel

in Kooperation mit dem  
Landesseminar Berufliche Bildung am  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen  
Schleswig-Holstein (IQSH)  
Schreberweg 5, 24119 Kronshagen  
[www.iqsh.schleswig-holstein.de](http://www.iqsh.schleswig-holstein.de)

© MBW September 2013

**Lehrpläne im Internet: <http://lehrplan.lernnetz.de>**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hinweise zur Beurteilung mit Deskriptoren .....</b>	<b>5</b>
1.1	Pragmatische Kompetenz.....	5
1.2	Linguistische Kompetenz.....	6
<b>2</b>	<b>Weitere Hinweise zur Aufgabenstellung und Beurteilung .....</b>	<b>9</b>
2.1	Aufgabenstellung und Beurteilung .....	9
2.2	Beispiele für die Umrechnung von Verrechnungspunkten in Notenpunkte .....	10
2.3	Vereinbarungen bezüglich „Zusammenfassungen in Zielsprache“ .....	11
<b>3</b>	<b>Nachzuweisende Niveaustufe pro Jahrgangsstufe .....</b>	<b>13</b>
<b>4</b>	<b>Hinweise zur Fehlerkennzeichnung in Klausuren .....</b>	<b>14</b>
4.1	Fehlertypologie.....	14
	Fehlerkennzeichnung Englisch .....	15
	Fehlerkennzeichnung Dänisch.....	17
	Fehlerkennzeichnung Französisch .....	17
	Fehlerkennzeichnung Russisch .....	18
	Fehlerkennzeichnung Spanisch.....	19
<b>5</b>	<b>Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lese- Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie).....</b>	<b>21</b>
<b>6</b>	<b>Bewertung in den unterschiedlichen Stufen gemäß GER....</b>	<b>22</b>
	Bewertung schriftlicher und mündlicher produktiver Leistungen (A2).....	22
	Bewertung schriftlicher und mündlicher produktiver Leistungen (B1).....	23
	Bewertung schriftlicher und mündlicher produktiver Leistungen (B2).....	24
	Bewertung mediativer Leistungen (A2).....	25
	Bewertung mediativer Leistungen (B1).....	26
	Bewertung mediativer Leistungen (B2).....	27
	Bewertung mediativer Leistungen (A2) und (B1): Sprachrichtung Fremdsprache - Deutsch .....	28
	Bewertung interaktiver Leistungen (A2).....	30
	Bewertung interaktiver Leistungen (B1).....	31
	Bewertung interaktiver Leistungen (B2).....	32



# 1 Hinweise zur Beurteilung mit Deskriptoren

Deskriptoren sind ein transparentes, effizientes und objektives Hilfsmittel für Korrekturen, da sie durch die allgemeine Angabe von Leistungsbeschreibungen einen ganzheitlichen Blick auf die Schülerleistung ermöglichen.

Die Basis für die aufgeführten Kriterien in den Ein- und Zweispaltern der Beurteilungsinstrumente mittels Deskriptoren ist der „Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: lehren, lernen, beurteilen“ (GER), der die pragmatische, die linguistische und die sozio- und interkulturelle Kompetenz aufführt. Themen-, inhalts- und aufgabengebunden fließt die sozio- und interkulturelle Kompetenz in beide Spalten der Zweispalter ein.

## 1.1 Pragmatische Kompetenz

Die **pragmatische Kompetenz** wird laut GER unterteilt in

- die funktionale Kompetenz, d. h. die korrekte Anwendung von Schemata und die Strukturierung bei der Erstellung von Textarten und -sorten
- die Diskursfähigkeit in Bezug auf die Entwicklung des Themas, Kohärenz und Kohäsion etc.

Ein wesentliches Merkmal für die pragmatische Kompetenz ist die Flüssigkeit.

Zum besseren Verständnis werden die Begriffe „Register“, „Kohärenz“ und „Kohäsion“ definiert:

**Register:** Dabei werden soziale Beziehungen sprachlich abgebildet. So benutzt ein Angestellter im Gespräch mit seinem Vorgesetzten eine andere Sprechweise als unter Freunden.

**Kohärenz:** Sie gibt an, in welcher Weise der Text in Rede bzw. Schrift inhaltlich zusammenhängt oder als zusammenhängend betrachtet wird – im Gegensatz zur Kohäsion, hier allerdings auf logischer und nicht auf sprachlicher Ebene. Somit sind - aufgabenabhängig - Satzverbindungen, kausale und temporäre Nebensätze etc. in diesen Bereich einzuordnen, wobei die Be-

wertung ihrer grammatischen und/oder orthografischen Korrektheit etc. im Bereich Linguistik bewertet wird.

Kohäsion: oder Textkohäsion ist der syntaktische Zusammenhang von Texten in Rede bzw. Schrift. Daher ist - aufgabenabhängig - die Variationsbreite der Syntax in diesem Bereich zu bewerten. Die grammatische Korrektheit der Syntax wird im Bereich Linguistik bewertet.

Die Begriffe „Kohärenz“ und „Kohäsion“ werden benutzt, um die Zusammenhänge zwischen Struktur, Funktion und Wirkung eines Textes aufzuzeigen.

## 1.2 Linguistische Kompetenz

Die linguistische Kompetenz wird definiert als

- die Korrektheit, Genauigkeit und die Präzision sowie
- ab höheren Stufen die Vielfalt und Variation bzgl. Lexik (Wortschatz), Redewendungen, Idiomatik, Grammatik (u. a. auch Strukturen), Phonologie und Orthografie.

Die Bewältigung der Aufgabe, in der die jeweilige Fremdsprache im Vordergrund steht, ergibt sich daher nur durch die Bewältigung „beider Spalten“, nicht durch eine Spalte allein.	
<b>Pragmatische Leistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Diskursfähigkeit (Thema und Inhalt, Fokus, Kohärenz und Kohäsion, logische Anordnung, Stil und Register, Flexibilität, Textgestaltung wie Themenentwicklung, rhetorische Effektivität etc.)</li><li>– funktionale Kompetenz (Schemata für Textarten, -sorten = Strukturen für Zusammenfassung, Beschreibung, Erzählung, Kommentar, Analyse, Interpretation, Geschäftsbrief etc.)</li><li>– Flüssigkeit</li></ul>	<b>Linguistische Leistungen:</b> <p>Korrektheit, Genauigkeit und Präzision bzgl.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Lexik (Wortschatz), Redewendungen</li><li>– Idiomatik</li><li>– Grammatik (u. a. auch Strukturen)</li><li>– Semantik</li><li>– Phonologie und Orthografie</li></ul>
↓	↓
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>	<b>Linguistische Kompetenzen</b>

Die Deskriptoren für „Aufgabenbezogene Inhalte und Pragmatik“ können nur allgemeingültig formuliert werden, d. h. sie sind inhaltlich abhängig von der Aufgabenstellung und werden daraufhin bewertet, in wie weit die spezifische Aufgabe bewältigt wurde. Deshalb müssen sie durch einen inhaltlichen, stichpunktartig aufgeführten Erwartungshorizont ergänzt werden, der konkret auf die gestellte Aufgabe eingeht (vgl. dazu Bildungsstandards Abitur für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) und die Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur in den weiteren Fremdsprachen). Zuweilen ist zudem stichpunktartig ein Erwartungshorizont bezüglich der Pragmatik und formaler Aspekte erforderlich.

Bei der Leistungsbewertung, bei der die Schülerergebnisse in der Fremdsprache vorgelegt werden müssen, werden die zweiseitigen Instrumente herangezogen. Bei mediativen Aufgaben ist ab Stufe B2 verbindlich die Sprachrichtung Deutsch – Fremdsprache vorzulegen, die somit auch mit dem zweiseitigen Beurteilungsinstrument beurteilt werden. In der linken Spalte werden dabei Deskriptoren für „Aufgabenbezogene Inhalte und Pragmatik“ und in der rechten Spalte Deskriptoren für die „Linguistische Kompetenz“ ausgewiesen.

Bis zur Stufe B1 kann bei mediativen Aufgaben die Sprachrichtung Fremdsprache – Deutsch vorgelegt werden. Für die Beurteilung dieser Aufgaben wird ein einspaltiges Beurteilungsinstrument angeboten (vgl. S. 28 f.).

Die beiden Spalten in den zweiseitigen Beurteilungsinstrumenten sind prinzipiell gleichgewichtig. Das Ausdrucksvermögen fließt zu gleichen Teilen in beide Spalten ein. Die Beurteilung der Qualität der sprachlichen Leistung muss jedoch immer in Abhängigkeit zum Grad der Aufgabenerfüllung (= linke Spalte) gesehen werden. Dies obliegt dem fachlichen Urteil der Korrektoren.

Die Zeilen 5 und 6 der Zweiseiter entsprechen Bereichen, die nicht mehr mit „ausreichend“ einzuschätzen sind. **Ist eine der beiden Spalten „ungenügend“, kann die Endnote nicht besser als „mangelhaft“ (maximal 3 Punkte) sein.**

Alle Aufgabenteile werden zuerst getrennt bewertet, indem nach Zuordnung des gewonnenen Eindrucks zu den Beschreibungen die in beiden Spalten ermittelten Punk-

te addiert und durch zwei geteilt werden. Rundungen bei Lösungen zu **schriftlichen** Aufgaben dürfen zunächst nicht vorgenommen werden. Dies bedeutet, dass unter Umständen mit gebrochenen Notenwerten bis zur Ermittlung der Gesamtnote weiter gerechnet wird. Für diese gelten die mathematischen Rundungsregeln.

Die Beurteilungsinstrumente mittels Deskriptoren werden den Schülerinnen und Schülern offen gelegt und im Unterricht z. B. zur Korrektur von Hausaufgaben, bei Präsentations- und Interaktionsphasen etc. eingesetzt. Die ständige Arbeit mit den Beurteilungsinstrumenten verbessert die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, eigene Fortschritte oder Defizite einschätzen zu können, und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum selbstständigen Lernen (Lernerautonomie).



## 2 Weitere Hinweise zur Aufgabenstellung und Beurteilung

### 2.1 Aufgabenstellung und Beurteilung

Sofern rezeptive Aufgaben wie Zusammenfassungen (Anforderungsbereich I nach Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (KMK) und einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA)) in der Textaufgabe in vollständigen Sätzen und mit möglichst eigenen Worten beantwortet werden müssen, sind sie mit den Deskriptoren für Produktion zu beurteilen.

Aufgaben der weiteren Prüfungsteile bzw. als sprachpraktische Übungen in der kombinierten Aufgabe sind situativ einzubinden. Die Sprache der situativen Einbettung und die dazu gehörige Aufgabenstellung (Zielsprache bzw. Deutsch) ist prinzipiell abhängig davon, für welchen Adressaten und zu welchem Zweck eine Aufgabe zu erfüllen ist. In der Regel sollte die situative Einbettung bei diesen rezeptiven Aufgaben in der Zielsprache erfolgen.

Da das Verständnis der Inhalte überprüft wird, nicht der Nachweis produktiver Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen für die Abschlussprüfung im Beruflichen Gymnasium in den fortgeführten Fremdsprachen als Fach auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau S. 20 sowie Fachanforderungen für die zweiten neubegonnenen Fremdsprachen) soll eine Vermischung mit dem Kompetenzbereich Sprachmittlung (Mediation) vermieden werden. Es werden daher

- ausschließlich stichwortartige Antworten in der Zielsprache erwartet, die direkt aus dem Text entnommen werden können. Diese Aufgaben werden direkt mittels einfacher Bepunktung beurteilt. Diese Punkte werden in Notenpunkte umgerechnet. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden ab der Stufe B1 mit Punktabzügen beurteilt.
- keine ausformulierten Fragen, sondern lediglich „*prompts*“ (Stichworte) gestellt, deren Reihenfolge gemäß dem Textverlauf anzubieten ist. Es ist eine hinreichende Anzahl von Teilaufgaben zu erstellen, wobei Kleinschrittigkeit zu vermeiden ist, und deren Bepunktung auf der Schülervorlage und im Erwartungshorizont auszuweisen.

## 2.2 Beispiele für die Umrechnung von Verrechnungspunkten in Notenpunkte

Für die Ermittlung der Notenpunkte darf bei den Verrechnungspunkten nicht nach dem Komma gerundet werden.

Bei 25 Verrechnungspunkten	Bei 20 Verrechnungspunkten	Bei 15 Verrechnungspunkten	Notenpunkte	Prozentmargen	Beschreibungen
25,0 – 23,8	20,0 – 19,1	15 – 14,3	15	100 – >95	Leistung übertrifft die Anforderungen.
23,7 – 22,6	19,0 – 18,1	14,2 – 13,6	14	95 – >90	
22,5 – 21,3	18,0 – 17,1	13,5 – 12,8	13	90 – >85	
21,2 – 20,1	17,0 – 16,1	12,7 – 12,1	12	85 – >80	Leistung entspricht den Anforderungen voll.
20,0 – 18,8	16,0 – 15,1	12,0 – 11,3	11	80 – >75	
18,7 – 17,6	15,0 – 14,1	11,2 – 10,6	10	75 – >70	
17,5 – 16,3	14,0 – 13,1	10,5 – 9,8	9	70 – >65	Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.
16,2 – 15,1	13,0 – 12,1	9,7 – 9,1	8	65 – >60	
15,0 – 13,8	12,0 – 11,1	9,0 – 8,3	7	60 – >55	
13,7 – 12,6	11,0 – 10,1	8,2 – 7,6	6	55 – >50	Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.
12,5 – 11,3	10,0 – 9,1	7,5 – 6,8	5	50 – >45	
11,2 – 10,1	9,0 – 8,1	6,7 – 6,1	4	45 – >40	
10,0 – 8,6	8,0 – 6,9	6,0 – 5,2	3	40 – >34	Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.
8,5 – 6,8	6,8 – 5,5	5,1 – 4,1	2	34 – >27	
6,7 – 5,1	5,4 – 4,1	4,0 – 3,1	1	27 – >20	
5,0 - 0	4,0 - 0	3,0 - 0	0	20 - 0	Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.

## 2.3 Vereinbarungen bezüglich „Zusammenfassungen in Zielsprache“

Grundregeln zur Erstellung im Anforderungsbereich I (Textaufgabe)

- Basiszeit: Präsens, andere Zeiten können notwendig werden, um Vor- oder Nachzeitigkeit auszudrücken
- keine eigene Meinung
- in "eigenen Worten" so weit wie möglich
- keine Zitate
- so weit wie möglich Vermeidung von Beispielen, statistischen Informationen etc.

Grundregeln zur Erstellung bei der Mediation

- keine Überschriften übersetzen
- bei der Quellenangabe "Originaltitel" verwenden
- zeitliche Logik beachten (bei Zeitangaben wie z. B. „vor 1,5 Jahren“)
- konkrete Zahlen/Daten etc. sind zuweilen sinnvoll, wenn aussagekräftig (Beispiel: „günstigstes Modell 9.950 US-Dollar“ ⇒ *“most reasonable price \$ 9,950“* ist besser als verallgemeinernd *“affordable/reasonable price“*)

Grundregeln zur Ermittlung der Wortzahlvorgabe für die Lösung der Aufgabe

Im inhaltlich vorgelegten Erwartungshorizont sind weder Satzkonnectoren noch komplette Sätze enthalten. Zur Wortzahl des Erwartungshorizonts wird eine entsprechende Marge von Wörtern für den einleitenden Satz inklusive einer Marge für Satzkonnectoren bzw. die Bildung ganzer Sätze addiert. Dabei wird bzgl. des einleitenden Satzes unterschieden:

- Bei der Textaufgabe (Anforderungsbereich I) ist ein inhaltsüberschauender Satz plus Quellenangaben erforderlich (in der Regel 30 – 40 Wörter addieren).
- Bei der Mediationsaufgabe sind lediglich Titel, Autor, Quellenangaben erforderlich (in der Regel maximal 20 Wörter addieren).

Grundregeln zur Zählweise bei Zusammenfassungen

- Eigennamen wie z. B. Vor- und Nachname = 1 Wort
- Eigennamen wie z. B. Zeitungsnamen (*“The Daily Telegraph“*) oder Web-Quellen (*“Media Awareness Network website“*) = 1 Wort

- Titel eines Artikels ("*Will we hear the next cry for help?*") = 1 Wort

#### Grundregeln für die zu erstellende Textlänge und Beurteilung von Zusammenfassungen

Bei einer zu erstellenden Zusammenfassung in der Textaufgabe als auch bei der Mediationsaufgabe kann die Textproduktion der Schülerinnen und Schüler um 10% nach unten oder oben von der Wortzahlvorgabe abweichen.

Wird die durch die Aufgabenstellung vorgegebene Wortzahl um mehr als die zulässigen 10% über- oder unterschritten, so ist die Aufgabe nur teilweise/nur in Ansätzen/kaum oder nicht gelöst (vgl. Beurteilung mittels Deskriptoren).

### 3 Nachzuweisende Niveaustufe pro Jahrgangsstufe

In der Jahrgangsstufe 11 soll für die **neu begonnenen zweiten Fremdsprachen** nach einem reinen Punkteschema beurteilt werden. Aus Gründen der Transparenz sind Fehler von Beginn an auszuweisen. Ab der Jahrgangsstufe 12 sind die Deskriptoren für A2 und ab der Jahrgangsstufe 13 die Deskriptoren für B1 einzusetzen.

Die fortgeführten zweiten Fremdsprachen werden im Schulhalbjahr 11.1 mit den Beurteilungsinstrumenten mittels Deskriptoren für A2 beurteilt. Danach sollen die heranzuziehenden Beurteilungsinstrumente sukzessive auf die Stufe B2 in der 13. Jahrgangsstufe gesteigert werden. Zu beachten ist dabei das nachzuweisende Zielniveau in der Abiturprüfung:

- Bei allen fortgeführten Fremdsprachen und Englisch auf grundlegendem Anforderungsniveau ist das Niveau B2 nachzuweisen.
- Bei allen fortgeführten Fremdsprachen außer Englisch auf erhöhtem Anforderungsniveau ist das Niveau B2 nachzuweisen.
- Für Englisch auf erhöhtem Anforderungsniveau ist B2+, bei rezeptiven Kompetenzen ist nur in Englisch in Teilbereichen C1 nachzuweisen.

#### Verbindliche Progression für Englisch

Stufen gemäß GER		
Jahrgangsstufe	grundlegendes Anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau
11.1	B1	B1
11.2	B1	B1(+)
12.1	B1(+)	B2
12.2	B2	B2
13.1	B2	B2(+)
13.2	B2	B2(+) C1 (bei rezeptiven Kompetenzen)

## 4 Hinweise zur Fehlerkennzeichnung in Klausuren

Aus Gründen der Transparenz und Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler sind nach wie vor Fehler zu kennzeichnen. Diese Beurteilungsinstrumente mittels Deskriptoren haben die Fehlerkennzeichnung reformiert und vereinfacht. Mit dem Wegfall der Ermittlung eines Fehlerindex entfällt auch das Anstreichen halber, ganzer und Kreuzfehler.

Es werden bei gleichzeitigem Einsatz der Beurteilungsinstrumente mittels Deskriptoren Kennzeichnungen zur Fehlertypologie vorgenommen, die die Zuordnung der linguistischen Leistungen in die Kompetenzraster der Beurteilungsinstrumente gleichermaßen für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte erleichtern. Auch hier ist das Ziel, die Lernerautonomie zu stärken, indem die Schülerinnen und Schüler Fehler analysieren und aus ihnen lernen.

### 4.1 Fehlertypologie<sup>1</sup>

Es gelten die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Symbole:

Englisch	Dänisch	Französisch	Spanisch	Russisch
voc = vocabulary	o = ord	voc = vocabulaire	voc = vocabulario	W = Wortfehler
ex = expression	ud = udtryk	ex = expression	ex = expresión	A = Ausdruck
gr = grammar	gr = grammatik	gr = grammaire	gr = gramática	Gr = Grammatik
sp = spelling	r = retskrivning	or = orthographe	or = ortografía	R = Rechtschreibung
p = punctuation	t = tegnsætning	p = ponctuation	p = puntuación	Z = Zeichensetzung

Darüber hinaus können Alternativen für stilistisch nicht einwandfreie Formulierungen gegeben werden:

---

<sup>1</sup> In Anlehnung an die in den Fachbriefen Nummer 4 und 7 zur Korrektur und Bewertung der sprachlichen Richtigkeit von Abiturarbeiten im Fach Englisch der Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport, Berlin 2006, gegebenen Definitionen und Beispiele.

Englisch	Dänisch	Französisch	Spanisch	Russisch
b = better	b = bedre	m = mieux	m = mejor	b = besser

Zwei Symbole geben Hinweise auf die Vorzüge, aber auch Schwachstellen eines Textes:

Symbole	Englisch - Dänisch - Französisch - Spanisch - Russisch
sprachlich besonders gelungene Formulierung	L +
Formulierungen, die (zumindest für den Leser, der die Herkunftssprache des Schreibers nicht kennt) schwer verständlich sind.	L -

Es empfiehlt sich, diese Symbole durch Kreise einzurahmen, um auf die besondere Bedeutung von Formulierungen innerhalb einer Schülerarbeit hinzuweisen, und, damit die Schülerinnen und Schüler sie nicht mit anderen Symbolen verwechseln.

Wiederholungsfehler werden durch eine Klammer gekennzeichnet wie z. B. (gr).

## Fehlerkennzeichnung Englisch

Abkürzung	Fehlertyp	Erklärung
<b>voc</b>	vocabulary	<p>Verstöße gegen die Semantik eines einzelnen Wortes oder einer idiomatischen Wendung in einem bestimmten Bedeutungszusammenhang.</p> <p>Dazu gehören auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präpositionsfehler vor oder nach bestimmten Wörtern und Ausdrücken, die als Einheit gelernt werden müssen z. B.: <i>The workers have no rights; if they are <b>claimed to be</b> strike leaders they are tortured and kept in prison.</i> (korrekt: <b>accused of being</b>) siehe aber auch unter „gr“ weiter unten</li> <li>– Wörter, die fehlerhaft gebildet sind und/oder wegen ihrer fehlerhaften Schreibweise nur erahnt werden können z.B.: <b>work hours</b> (korrekt: <i>working hours</i>) <b>Multinations</b> employ workers and pay higher wages. (korrekt: <i>Multinationals</i>)</li> </ul>

<p><b>ex</b></p>	<p>expression</p>	<p>Ausdrucksfehler, die sich über mehrere Wörter erstrecken und gegen die Idiomatik der Fremdsprache verstoßen. Häufig liegen deutsche Satzbaumuster und Formulierungsstrukturen zugrunde.</p> <p>z.B.: <i>By using sub-contractors the multinationals <b>give</b> responsibility <b>out of their hands</b>.</i></p> <p>(korrekt: <b>defer responsibility</b>)</p>
<p><b>gr</b></p>	<p>grammar</p>	<p>Verstöße gegen die Grammatik hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Artikel</li> <li>– Adjektiv/Adverb</li> <li>– Genus: z. B.: <i>Look at the girl over there. <b>It</b> is my sister.</i></li> <li>– Pronomen</li> <li>– Genitiv</li> <li>– ing-Form (Gerundium und Partizip)</li> </ul> <p>z.B.: <i>I am looking forward <b>to meet</b> him.</i></p> <p><i>She protests against the low wages. <b>By employing</b> subcontractors who keep the working conditions low, <b>they</b> exploit the workers.(= misrelated/unrelated participle)</i></p> <p>(korrekt: <b>By employing..., multinational companies...</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Infinitiv</li> <li>– Kongruenz: z.B.: <i>The news <b>are</b> good.</i></li> <li>– Morphologie: z.B.: <i>She <b>thought</b> about it. Korrekt:</i></li> <li>– Präpositionen, d. h. Verstöße gegen die durch Grammatik vorgeschriebenen Verknüpfungen bestimmter Wortarten und Satzteile.</li> </ul> <p>z..B.: <i>She experienced the exploitation of workers in developing countries <b>by</b> herself.</i></p> <p><i>The murder was committed <b>from</b> Macbeth. Korrekt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Satzkonstruktion, d. h. Verstöße gegen die durch Grammatik und Semantik vorgegebenen Regeln der Satzkonstruktion.</li> </ul> <p>z.B.: <i>They have no direct control of working-conditions and the actions of the sub-contractors or <b>whether their working policies possibly have been mistreated</b>.</i></p> <p>(korrekt: <i>on the implementation of their working policies, <b>mistreated</b> ist darüber hinaus ein „voc“ Fehler.)</i></p> <p><i>The workers have no rights; if they <b>are claimed</b> to be strike leaders they are tortured and kept in prison.</i></p> <p>(korrekt: <b>claim to be</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tempus</li> </ul>



		– Wortstellungsfehler
<b>sp</b>	spelling	Verstöße gegen die Orthografie
<b>p</b>	punctuation	Verstöße gegen die Satzzeichen

## Fehlerkennzeichnung Dänisch

Abkürzung	Fehlertyp	Erklärung
<b>o</b>	ord	Derzeit liegen keine Erklärungen vor.
<b>ud</b>	udtryk	Derzeit liegen keine Erklärungen vor.
<b>gr</b>	grammatik	Derzeit liegen keine Erklärungen vor.
<b>r</b>	retskrivning	Derzeit liegen keine Erklärungen vor.
<b>t</b>	tegnsetning	Derzeit liegen keine Erklärungen vor.

## Fehlerkennzeichnung Französisch

Abkürzung	Fehlertyp	Erklärung
<b>voc</b>	vocabulaire	Verstöße gegen die Semantik eines einzelnen Wortes oder einer idiomatischen Wendung in einem bestimmten Bedeutungszusammenhang.
<b>ex</b>	expression	Ausdrucksfehler, die sich über mehrere Wörter erstrecken und gegen die Idiomatik der Fremdsprache verstoßen. Häufig liegen deutsche Satzbaumuster und Formulierungsstrukturen zugrunde. z. B.: <i>Le niveau de <b>vivre</b>... J'ai <b>juste</b> lu ta lettre ...</i> (Korrekt: <i>Le niveau de <b>vie</b> ... Je <b>viens de lire</b> ta lettre</i> )

<b>gr</b>	grammaire	<p>Verstöße gegen die Grammatik hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artikel/Genus, z. B.: <b>la</b> problème; <b>le</b> foto</li> <li>• Adjektiv (<i>accord</i>), z. B.: une <b>joli</b> fille</li> <li>• Adverb/Adjektiv</li> <li>• Pronomen, z. B.: <b>Il</b> doit être un beau spectacle.</li> <li>• Genitiv (Le complément déterminatif)</li> <li>• Gerundium und Partizip</li> <li>• Infinitiv</li> <li>• Morphologie, z.B.: Tu <b>va</b> voir.</li> <li>• Präpositionen: <b>Dans</b> l'août...</li> <li>• Tempus</li> <li>• Wortstellungsfehler, z.B.: <b>Il ne la</b> va pas acheter.</li> <li>• Verneinung, z.B. Je ___ danse pas.</li> </ul>
<b>or</b>	orthographe	Verstöße gegen die Orthografie, auch Akzentfehler
<b>p</b>	ponctuation	Verstöße gegen die Satzzeichen

## Fehlerkennzeichnung Russisch

Abkürzung	Fehlertyp	Erklärung
W	Wort	Verstöße gegen die Semantik eines einzelnen Wortes oder einer idiomatischen Wendung in einem bestimmten Bedeutungszusammenhang.
A	Ausdruck	<p>Ausdrucksfehler, die sich über mehrere Wörter erstrecken und gegen die Idiomatik der Fremdsprache verstoßen. Häufig liegen deutsche Satzbaumuster und Formulierungsstrukturen zugrunde.</p> <p>z. B.: Этот текст говорит о... два ребёнка. (Korrekt: В этом тексте говорится о ... двое детей.)</p>

Gr	Grammatik	<p>Verstöße gegen die Grammatik, d. h. Verstöße gegen die Regeln von z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genus, z. B.: политика, класс_</li> <li>• Adjektiv (<i>Kongruenz</i>), z. B.: хорошая погода, старый дедушка</li> <li>• Adverb/Adjektiv</li> <li>• Pronomen, z. B.: <b>Его</b> зовут Николай.</li> <li>• Genitiv, z. B.: брат Алины; много <b>детей</b></li> <li>• Partizip</li> <li>• Infinitiv</li> <li>• Morphologie, z. B.: Я люблю танцевать.</li> <li>• Präpositionen, z. B.: играть <b>в</b> футбол</li> <li>• Tempus/ Aspekt</li> <li>• Wortstellungsfehler, z. B.: Жена работает тяжело. (Korrekt : Жена тяжело работает).</li> <li>• Verneinung, z. B.: У меня <b>нет</b> брата.</li> </ul>
R	Rechtschreibung	Verstöße gegen die Rechtschreibung (Orthographie)
Z	Zeichensetzung	Verstöße gegen die Satzzeichen

## Fehlerkennzeichnung Spanisch

Abkürzung	Fehlertyp	Erklärung
<b>voc</b>	vocabulario	Verstöße gegen die Semantik eines einzelnen Wortes oder einer idiomatischen Wendung in einem bestimmten Bedeutungszusammenhang.
<b>ex</b>	expresión	Ausdrucksfehler, die sich über mehrere Wörter erstrecken und gegen die Idiomatik der Fremdsprache verstoßen. Häufig liegen deutsche Satzbaumuster und Formulierungen zugrunde. z. B.: <i>El nivel de <b>vivir</b> ... <b>Un</b> otro ejemplo ...</i>

<b>gr</b>	gramática	Verstöße gegen die Grammatik hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"><li>– Artikel/Genus, z. B.: <b>la</b> día; <b>el</b> foto</li><li>– Adjektiv (<i>concordancia</i>), z. B.: el agua <b>frío</b></li><li>– Adverb</li><li>– Pronomen, z. B.: <b>La</b> he dicho la verdad.</li><li>– Genitiv, z. B.: <b>Pedros</b> casa</li><li>– Gerundium und Partizip</li><li>– Infinitiv</li><li>– Morphologie, z.B.: Yo <b>toma</b> un agua mineral.</li><li>– Präpositionen, z. B.: (<b>A</b>) Paco no le gusta el cine.</li><li>– Tempus</li><li>– Wortstellungsfehler, z. B.: Yo como <b>no</b> carne.</li></ul>
<b>or</b>	ortografía	Verstöße gegen die Orthografie, auch Akzentfehler
<b>p</b>	puntuación	Verstöße gegen die Satzzeichen

## **5 Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie)**

Bei der Bewertung von schriftlichen Arbeiten in den Fremdsprachen ist eine förmlich festgestellte Lese-Rechtschreib-Schwäche entsprechend dem Erlass über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie) vom 3. Juni 2013 (NBI. MBW. Schl.-H. S. 179) zu berücksichtigen.

Ergänzende Informationen zur Umsetzung finden sich in den FAQ zu dem o.a. Erlass und auf dem Bildungsportal des MBW.

## 6 Bewertung in den unterschiedlichen Stufen gemäß GER

### Bewertung schriftlicher und mündlicher produktiver Leistungen (A2)

<b>Auszug aus dem GER:</b> <i>Der Prüfling kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie „und“, „aber“ oder „weil“ verbinden. Er kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, wie z. B. über Menschen, Orte oder einen Job. Er kann eine sehr kurze, elementare Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen. Er kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit schreiben.</i>			
<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist verständlich und flüssig verfasst.	<b>15</b> - <b>13</b>	Orthografie /Aussprache und Strukturengebrauch sind vorwiegend korrekt, geringfügige Fehler beeinträchtigen das Verständnis nicht. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß in deutlich erkennbaren Ansätzen genau.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text ist weitgehend transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist in vielen Passagen verständlich und flüssig verfasst.	<b>12</b> - <b>10</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturengebrauch sind häufig fehlerhaft. Die Fehler beeinträchtigen das Verständnis jedoch nicht wesentlich. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß in erkennbaren Ansätzen genau.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst. Der Text ist in vielen Passagen transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist in einigen Passagen verständlich und flüssig verfasst.	<b>9</b> - <b>7</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturengebrauch sind häufig fehlerhaft. Vereinzelt Sinnentstellungen und häufige nicht den Sinn störende Fehler beeinträchtigen das Verständnis stellenweise. Wortwahl und Redewendungen entsprechen aufgabengemäß noch in erkennbaren Ansätzen dem Anlass.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Aufgabe ist ausreichend gelöst. Der Text ist einigen Passagen transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist nur noch in wenigen Passagen verständlich und flüssig verfasst.	<b>6</b> - <b>4</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturengebrauch sind fehlerhaft und beeinträchtigen das Verständnis an manchen Stellen. Wortwahl und Redewendungen entsprechen in kaum noch erkennbaren Ansätzen dem Anlass.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Aufgabe ist nur in Ansätzen gelöst. Der Text ist gedanklich kaum noch kohärent, Zusammenhänge sind kaum erkennbar. Der Text ist kaum verständlich verfasst.	<b>3</b> - <b>1</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturengebrauch sind so fehlerhaft, dass das Verständnis erheblich beeinträchtigt ist. Wortwahl und Redewendungen werden aufgabengemäß dem Anlass nicht gerecht.
<b>0</b>	Die Aufgabe wurde nicht gelöst. Der Text ist gedanklich nicht kohärent, Zusammenhänge sind nicht erkennbar. Es liegen massive grundlegende Mängel vor. Der Text erfüllt seinen Zweck nicht mehr.	<b>0</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturengebrauch sind so fehlerhaft, dass der Text kaum mehr oder nicht mehr verständlich ist. Wortwahl und Redewendungen werden aufgabengemäß dem Anlass nicht gerecht.

#### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

<b>Beschreibung:</b>	<b>Erreichbare Punkte</b>
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

## Bewertung schriftlicher und mündlicher produktiver Leistungen (B1)

**Auszug aus dem GER:** Der Prüfling kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden. Er kann einen kurzen, einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben. Er kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen. Er kann in einem üblichen Standardformat kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden.

### Beschreibung der Leistung

Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen		Linguistische Kompetenzen	
1 5 - 1 3	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist sehr transparent und sehr schlüssig strukturiert. Der Text ist sofort verständlich und sehr flüssig verfasst.	15 - 13	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind weitgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend genau und häufig idiomatisch.
1 2 - 1 0	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text ist transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist schnell verständlich und flüssig verfasst.	12 - 10	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind im Allgemeinen korrekt. Gelegentliche kleinere Fehler behindern kaum das Textverständnis. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß im Allgemeinen genau und hinreichend idiomatisch verwendet.
9 - 7	Die Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst. Der Text ist weitgehend transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist in vielen Passagen schnell verständlich und flüssig verfasst.	9 - 7	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen Mängel, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß teilweise genau und ansatzweise idiomatisch.
6 - 4	Die Aufgabe ist teilweise gelöst. Der Text ist teilweise transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist noch verständlich und in einigen Passagen flüssig verfasst.	6 - 4	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen den einen oder anderen sinnstörenden Fehler. Aber auch nicht den Sinn störende Fehler fallen durch Häufung auf und verlangsamen das Verständnis. Wortwahl und Redewendungen sind teilweise aufgabengemäß. Ansätze zu idiomatischer Ausdrucksweise sind kaum zu erkennen.
3 - 1	Die Aufgabe ist nur in Ansätzen gelöst. Der Text ist gedanklich kaum noch kohärent, Zusammenhänge sind kaum erkennbar. Der Text ist kaum verständlich verfasst.	3 - 1	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen grundlegende Mängel. Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte idiomatische Ausdrucksweise behindert den Lesefluss/das freie Sprechen erheblich. Das Gemeinte ist an einigen Stellen nicht verständlich und muss vom Leser/Hörer rekonstruiert werden. Wortwahl und Redewendungen sind kaum noch aufgabengemäß und nicht idiomatisch.
0	Die Aufgabe wurde kaum oder nicht gelöst. Der Text ist gedanklich nicht kohärent, Zusammenhänge sind nicht erkennbar. Es liegen grundlegende Mängel vor. Der Text erfüllt seinen Zweck nicht mehr.	0	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen massive Mängel. Wenn überhaupt liegen nur rudimentäre Satzstrukturen vor. Der Text ist nur noch mit Fantasie zu entschlüsseln.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

**Bewertung schriftlicher und mündlicher produktiver Leistungen (B2)**

**Auszug aus dem GER:** *Der Prüfling kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus seinem Interessengebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen. Er kann einen Aufsatz oder Bericht schreiben oder vortragen, in dem etwas systematisch erörtert wird, wobei entscheidende Punkte angemessen hervorgehoben und stützende Details angeführt werden. Der Prüfling kann verschiedene Ideen oder Problemlösungen gegeneinander abwägen. Er kann in einem Aufsatz oder Bericht schriftlich oder mündlich etwas erörtern, dabei Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen erläutern.*

<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Aufgabe ist sehr sachkompetent und vollständig gelöst. Der Text ist sehr transparent und sehr schlüssig strukturiert. Der Text ist sofort verständlich und sehr flüssig verfasst.	<b>15</b> - <b>13</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturgebrauch sind weitestgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend sehr genau und weitgehend idiomatisch.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Aufgabe ist sachkompetent und nahezu vollständig gelöst. Der Text ist transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist schnell verständlich und flüssig verfasst.	<b>12</b> - <b>10</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturgebrauch sind weitgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend genau und werden oft idiomatisch verwendet.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst. Der Text ist weitgehend transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist in vielen Passagen schnell verständlich und flüssig verfasst.	<b>9</b> - <b>7</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturgebrauch sind im Allgemeinen korrekt. Gelegentliche kleinere Fehler behindern kaum das Textverständnis. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß im Allgemeinen genau und idiomatisch verwendet.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Aufgabe ist teilweise gelöst. Der Text ist teilweise transparent und schlüssig strukturiert. Der Text ist noch verständlich und in einigen Passagen flüssig verfasst.	<b>6</b> - <b>4</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturgebrauch zeigen Mängel, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung. Wortwahl und Redewendungen sind teilweise aufgabengemäß und idiomatisch.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Aufgabe ist nur in Ansätzen gelöst. Der Text ist gedanklich kaum noch kohärent, Zusammenhänge sind kaum erkennbar. Der Text ist kaum verständlich verfasst.	<b>3</b> - <b>1</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturgebrauch zeigen starke Mängel und erfordern umfangreiche Rekonstruktionsleistungen. Sinnstörende Fehler und/oder nicht den Sinn störende Fehler sind derart häufig, dass sie den Lese-/Redefluss stark behindern. Wortwahl und Redewendungen sind kaum aufgabengemäß und idiomatisch.
<b>0</b>	Die Aufgabe wurde kaum oder nicht gelöst. Der Text ist gedanklich nicht kohärent, Zusammenhänge sind nicht erkennbar. Es liegen grundlegende Mängel vor. Der Text erfüllt seinen Zweck nicht mehr.	<b>0</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturgebrauch zeigen grundlegende Mängel. Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte unidiomatische Ausdrucksweise behindert den Lesefluss/ das freie Sprechen erheblich. Das Gemeinte ist an etlichen Stellen nicht verständlich und muss vom Leser/Hörer mühsam rekonstruiert werden. Wortwahl und Redewendungen sind nicht aufgabengemäß und idiomatisch.

**Zur Einschätzung des Gesamteindrucks**

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0



## Bewertung mediativer Leistungen (A2)

**Auszug aus dem GER:** *Bei sprachmittelnden Aktivitäten geht es den Sprachverwendenden nicht darum, ihre eigenen Absichten zum Ausdruck zu bringen, sondern darum, Mittler zwischen Gesprächspartnern zu sein, die einander nicht direkt verstehen können, weil sie Sprecher verschiedener Sprachen sind. (A2:) [...] Der Prüfling kann einen einfachen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen einfachen in Deutsch dargestellten Sachverhalt mit eigenen Worten in der Fremdsprache umschreiben. Es kommt dabei nicht in erster Linie auf sprachliche und stilistische, sondern auf inhaltliche Übereinstimmung an.*

<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Darstellungsform und Sprache entsprechen weitgehend der Kommunikationssituation. Der Text kann nach sehr wenigen Überarbeitungen und/ oder Ergänzungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>15</b> - <b>13</b>	Orthografie /Aussprache und Strukturegebrauch sind vorwiegend korrekt, geringfügige Fehler beeinträchtigen das Verständnis nicht. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß in deutlich erkennbaren Ansätzen genau.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Die Darstellungsform wird der gegebenen Kommunikationssituation weitgehend gerecht. Der Text kann nach geringen Überarbeitungen und/ oder Ergänzungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>12</b> - <b>10</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind häufig fehlerhaft. Die Fehler beeinträchtigen das Verständnis jedoch nicht wesentlich. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß in erkennbaren Ansätzen genau.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Aufgabe ist weitgehend gelöst. Die Darstellungsform entspricht vorwiegend der gegebenen Kommunikationssituation. Es mangelt stellenweise an Klarheit und Übersichtlichkeit. Der Text kann nur nach einigen Überarbeitungen und/oder Ergänzungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>9</b> - <b>7</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind häufig fehlerhaft. Vereinzelt Sinnentstellungen und häufige nicht den Sinn störende Fehler beeinträchtigen das Verständnis stellenweise. Wortwahl und Redewendungen entsprechen aufgabengemäß noch in erkennbaren Ansätzen dem Anlass.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Aufgabe ist teilweise oder lückenhaft gelöst. Die Darstellungsform entspricht ausreichend der gegebenen Kommunikationssituation. Es mangelt mehrfach an Klarheit und Übersichtlichkeit. Der Text kann nur nach mehrfachen Überarbeitungen und/oder Ergänzungen zweckgemäß verwendet werden.	<b>6</b> - <b>4</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind fehlerhaft und beeinträchtigen das Verständnis an manchen Stellen. Wortwahl und Redewendungen entsprechen in kaum noch erkennbaren Ansätzen dem Anlass.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Aufgabe ist nur stellenweise gelöst. Die Darstellungsform entspricht nicht ausreichend der gegebenen Kommunikationssituation. Es mangelt fast durchgehend an Klarheit und Übersichtlichkeit. Der Text kann nur nach umfangreichen Überarbeitungen / Rekonstruktionsleistungen zweckmäßig verwendet werden.	<b>3</b> - <b>1</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind so fehlerhaft, dass das Verständnis erheblich beeinträchtigt ist. Wortwahl und Redewendungen werden aufgabengemäß dem Anlass nicht gerecht.
<b>0</b>	Die Aufgabe kann nicht als gelöst betrachtet werden. Gravierende Mängel erfordern massive Rekonstruktionsleistungen, um den Text zweckgemäß verwenden zu können.	<b>0</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind so fehlerhaft, dass der Text kaum mehr oder nicht mehr verständlich ist. Wortwahl und Redewendungen werden aufgabengemäß dem Anlass nicht gerecht.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

## Bewertung mediativer Leistungen (B1)

**Auszug aus dem GER:** *Bei sprachmittelnden Aktivitäten geht es den Sprachverwendenden nicht darum, ihre eigenen Absichten zum Ausdruck zu bringen, sondern darum, Mittler zwischen Gesprächspartnern zu sein, die einander nicht direkt verstehen können, weil sie Sprecher verschiedener Sprachen sind. (B1:) [...] Der Prüfling kann einen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen in Deutsch dargestellten Sachverhalt in die Fremdsprache übertragen. Es kommt dabei nicht in erster Linie auf sprachliche und stilistische, sondern auf inhaltliche Übereinstimmung an.*

<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Darstellungsform und Sprache werden der gegebenen Kommunikationssituation voll gerecht. Der Text kann unmittelbar für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>15</b> - <b>13</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind weitgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend genau und häufig idiomatisch.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Die Darstellungsform wird der gegebenen Kommunikationssituation voll gerecht. Der Text kann nach nur geringfügigen sprachlichen Verbesserungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>12</b> - <b>10</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind im Allgemeinen korrekt. Gelegentliche kleinere Fehler behindern kaum das Textverständnis. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß im Allgemeinen genau und hinreichend idiomatisch.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Aufgabe ist weitgehend gelöst. Darstellungsform und Sprache werden der gegebenen Kommunikationssituation im Wesentlichen gerecht. Um für den vorgesehenen Zweck verwendet werden zu können, muss der Text jedoch etwas überarbeitet/gestraft werden.	<b>9</b> - <b>7</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen Mängel, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß teilweise genau und ansatzweise idiomatisch.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Aufgabe ist teilweise oder lückenhaft gelöst. Der Text kann nur nach Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden. Der Darstellung mangelt es an Klarheit und Übersichtlichkeit und/oder sie enthält Fehler, die zu Irritationen oder Missverständnissen beim Adressaten führen könnten.	<b>6</b> - <b>4</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen den einen oder anderen sinnstörenden Fehler. Aber auch nicht den Sinn störende Fehler fallen durch Häufung auf und verlangsamen das Verständnis. Wortwahl und Redewendungen sind teilweise aufgabengemäß. Ansätze zu idiomatischer Ausdrucksweise sind kaum zu erkennen.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Aufgabe kann kaum als gelöst betrachtet werden. Der Text kann nur nach umfangreicher Überarbeitung/Rekonstruktionsleistung zweckmäßig verwendet werden. Darstellung und Gliederung sind nur ansatzweise nachvollziehbar.	<b>3</b> - <b>1</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen grundlegende Mängel. Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte unidiomatische Ausdrucksweise behindert den Lesefluss/das freie Sprechen erheblich. Das Gemeinte ist an einigen Stellen nicht verständlich und muss vom Leser/Hörer rekonstruiert werden. Wortwahl und Redewendungen sind kaum noch aufgabengemäß und nicht idiomatisch.
<b>0</b>	Die Aufgabe kann nicht als gelöst betrachtet werden. Gravierende Mängel erfordern massive Rekonstruktionsleistungen, um den Text zweckgemäß verwenden zu können.	<b>0</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen massive Mängel. Wenn überhaupt liegen nur rudimentäre Satzstrukturen vor. Der Text ist nur noch mit Fantasie zu entschlüsseln.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

## Bewertung mediativer Leistungen (B2)

**Auszug aus dem GER:** Bei sprachmittelnden Aktivitäten geht es den Sprachverwendenden nicht darum, ihre eigenen Absichten zum Ausdruck zu bringen, sondern darum, Mittler zwischen Gesprächspartnern zu sein, die einander nicht direkt verstehen können, weil sie Sprecher verschiedener Sprachen sind. Zu den sprachmittelnden Aktivitäten gehören u. a. das Zusammenfassen und Paraphrasieren von Texten, wenn der Adressat den Originaltext nicht versteht. Der Prüfling kann [...] einen komplexeren in Deutsch dargestellten Sachverhalt (allgemeinsprachlich und fachrichtungstypisch) unter Verwendung von Hilfsmitteln stilistisch angemessen in die Fremdsprache übertragen.

<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Darstellungsform und Sprache werden der gegebenen Kommunikationssituation voll gerecht. Der Text kann unmittelbar für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>15</b> - <b>13</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind weitestgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend sehr genau und weitgehend idiomatisch.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Darstellungsform und Sprache werden der gegebenen Kommunikationssituation weitgehend gerecht. Der Text kann nach nur geringfügigen sprachlichen Verbesserungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	<b>12</b> - <b>10</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind weitgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend genau und werden oft idiomatisch.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Aufgabe ist weitgehend gelöst. Darstellungsform und Sprache werden der gegebenen Kommunikationssituation im Wesentlichen gerecht. Um für den vorgesehenen Zweck verwendet werden zu können, muss der Text jedoch etwas überarbeitet/gestraft werden.	<b>9</b> - <b>7</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch sind im Allgemeinen korrekt. Gelegentliche kleinere Fehler behindern kaum das Textverständnis. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß im Allgemeinen genau und idiomatisch.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Aufgabe ist teilweise oder lückenhaft gelöst. Der Text kann nur nach Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden. Der Darstellung mangelt es an Klarheit und Übersichtlichkeit und/oder sie enthält Fehler, die zu Irritationen oder Missverständnissen beim Adressaten führen könnten.	<b>6</b> - <b>4</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen Mängel, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung. Wortwahl und Redewendungen sind teilweise aufgabengemäß und idiomatisch.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Aufgabe kann kaum als gelöst betrachtet werden. Der Text kann nur nach umfangreicher Überarbeitung/Rekonstruktionsleistung zweckmäßig verwendet werden. Darstellung und Gliederung sind nur ansatzweise nachvollziehbar.	<b>3</b> - <b>1</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen starke Mängel und erfordern umfangreiche Rekonstruktionsleistungen. Sinnstörende Fehler sind derart häufig, dass sie den Lesefluss stark behindern. Wortwahl und Redewendungen sind kaum aufgabengemäß und idiomatisch.
<b>0</b>	Die Aufgabe kann nicht als gelöst betrachtet werden. Gravierende Mängel erfordern massive Rekonstruktionsleistungen, um den Text zweckgemäß verwenden zu können.	<b>0</b>	Orthografie/Aussprache und Strukturegebrauch zeigen grundlegende Mängel. Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte unidiomatische Ausdrucksweise behindert den Lesefluss/das freie Sprechen erheblich. Das Gemeinte ist an etlichen Stellen nicht verständlich und muss vom Leser/Hörer mühsam rekonstruiert werden. Wortwahl und Redewendungen sind nicht aufgabengemäß und idiomatisch.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

### **Bewertung mediativer Leistungen (A2) und (B1): Sprachrichtung Fremdsprache - Deutsch**

Bei mediativen Aufgaben in der Sprachrichtung Fremdsprache - Deutsch wurde bundesweit im Rahmen der Arbeit im Bereich des KMK-Fremdsprachenzertifikats ein neues Verfahren zur Erprobung freigegeben.

Das Instrument für die Sprachrichtung Fremdsprache – Deutsch finden Sie auf der Folgeseite. Dabei sind zuerst die Kompetenzbeschreibungen der jeweiligen Stufen heranzuziehen. Die anschließende Deskriptorenliste bleibt für beide Niveaustufen gleich. Grundsätzlich gilt auch für Sprachmittlung mittels des Einspalters:

- Orientierung der **Kompetenzbeschreibung** einer Niveaustufen bzgl. Sprachmittlung und
- Heranziehen einer inhaltsbezogenen **Checkliste**,
- Bewertung anhand der nachstehenden **Deskriptorenliste**.

Die Kompetenzbeschreibungen kennzeichnen die zu erwartenden Leistungen.

Die Checkliste dient dem Bewerter, die Vollständigkeit zu überprüfen.

Die Deskriptorenliste dient der holistischen Einschätzung der Leistung und der Punktevergabe.

### **Auszug aus dem GER:**

*Bei sprachmittelnden Aktivitäten geht es den Sprachverwendenden nicht darum, ihre eigenen Absichten zum Ausdruck zu bringen, sondern darum, Mittler zwischen Gesprächspartnern zu sein, die einander nicht direkt verstehen können, weil sie Sprecher verschiedener Sprachen sind.*

### **Kompetenzbeschreibung Stufe A2<sup>2</sup>:**

*Der Prüfling kann einen einfachen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen einfachen auf Deutsch dargestellten Sachverhalt mit eigenen Worten in der Fremdsprache umschreiben.*

### **Kompetenzbeschreibung Stufe B1<sup>2</sup>:**

*Der Prüfling kann einen gängigen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt seines Interesses oder seiner Fachrichtung unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch oder einen gängigen in Deutsch dargestellten Sachverhalt seines Interesses oder seiner Fachrichtung unter Verwendung von Hilfsmitteln in der Fremdsprache wiedergeben. [...] Es kommt dabei nicht auf sprachliche und stilistische, sondern nur auf inhaltliche Übereinstimmung an.*

<b>Punkte</b>	<b>Beschreibung der Leistung (gültig für alle Stufen)</b>
15 - 13	Vollständige und situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe. Die Ausführungen können für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
12 - 10	Nahezu vollständige und situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe. Die Ausführungen können nach wenigen Verbesserungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
9 - 7	Größtenteils situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe. Die Ausführungen können nur nach Überarbeitung einzelner Teile für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
6 - 4	Teilweise situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe. Die Ausführungen sind lückenhaft und können nur nach Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden.
3 - 1	Keine situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe. Die Ausführungen können nur nach umfangreicher Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden.
0	Gravierende Mängel lassen eine zweckgemäße Verwendung nicht mehr zu.

### **Zur Einschätzung des Gesamteindrucks**

<b>Beschreibung:</b>	<b>Erreichbare Punkte</b>
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

<sup>2</sup> Vgl. Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung vom 20.11.1998 i. d. F. vom 27.06.2008

## Bewertung interaktiver Leistungen (A2)

<p><b>Auszug aus dem GER:</b> Der Prüfling kann sehr kurze Kontaktgespräche führen, versteht aber kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten; versteht jedoch, wenn die Gesprächspartner sich Mühe geben, sich ihm verständlich zu machen. Er kann alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden, um jemanden zu grüßen oder anzusprechen. Er kann jemanden einladen und auf Einladungen reagieren. Er kann um Entschuldigung bitten und auf Entschuldigungen reagieren. Er kann sagen, was er / sie gerne hat und was nicht. Aussprache, Wortwahl und Strukturengebrauch können noch stark von der Muttersprache geprägt sein.</p>			
<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15 - 13</b>	Die Situation wird unter gezieltem Eingehen auf den Gesprächspartner und ohne jegliche Mithilfe des Gesprächspartners oder der Lehrkraft bewältigt. Die Aufgabe wird unter Beachtung aller wichtigen Gesichtspunkte vollständig gelöst.	<b>15 - 13</b>	Aussprache, Strukturen- und Wortgebrauch sind nicht fehlerfrei, erfordern jedoch nur gelegentlich eine Rekonstruktionsleistung vom Zuhörer. Der Redefluss wird stellenweise unterbrochen. Ansätze zu richtiger und situationsangemessener Ausdrucksweise sind wiederholt erkennbar.
<b>12 - 10</b>	Die Situation wird unter mehrfachem Eingehen auf den Gesprächspartner und ohne jegliche Mithilfe des Gesprächspartners oder der Lehrkraft nahezu vollständig bewältigt. Die Aufgabe wird fast durchgehend gelöst.	<b>12 - 10</b>	Die Aussagen enthalten gelegentlich sinnstörende Fehler, die vom Zuhörer eine Rekonstruktionsleistung verlangen. Durch die Fehlerhäufung wird der Kommunikationsfluss vereinzelt verlangsamt. Der Redefluss wird mehrfach unterbrochen. Ansätze zu richtiger und situationsangemessener Ausdrucksweise sind gelegentlich erkennbar.
<b>9 - 7</b>	Die Situation wird unter Eingehen auf den Gesprächspartner und ohne jegliche Mithilfe des Gesprächspartners oder der Lehrkraft größtenteils bewältigt. Die Aufgabe wird weitgehend bearbeitet und zufriedenstellend gelöst.	<b>9 - 7</b>	Die Aussagen enthalten mehrfach sinnstörende Fehler, die vom Zuhörer eine Rekonstruktionsleistung verlangen. Durch die Fehlerhäufung wird das Verständnis mehrmals verlangsamt. Der Redefluss wird häufig unterbrochen. Ansätze zu richtiger und situationsangemessener Ausdrucksweise sind stellenweise erkennbar.
<b>6 - 4</b>	Die Situation wird unter gelegentlichem Eingehen auf den Gesprächspartner und ohne jegliche Mithilfe des Gesprächspartners oder der Lehrkraft teilweise bewältigt. Die Aufgabe wird noch ausreichend bearbeitet und im Wesentlichen gelöst.	<b>6 - 4</b>	Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte Ausdrucksweise behindert den Redefluss erheblich. Das Gemeinte ist vereinzelt nicht sofort verständlich, kann jedoch vom Zuhörer weitgehend rekonstruiert werden.
<b>3 - 1</b>	Die Situation wird nicht mehr situationsadäquat bewältigt. Der Gesprächspartner wird nur ansatzweise einbezogen. Die Aufgabe ist nicht ausreichend gelöst.	<b>3 - 1</b>	Eine verbal wie strukturell sehr stark von der Muttersprache geprägte und / oder fragmentarische Ausdrucksweise behindert den Redefluss sehr stark. Das Gemeinte kann vom Zuhörer nur ansatzweise rekonstruiert werden.
<b>0</b>	Die Situation wird nicht mehr bewältigt. Der Gesprächspartner wird nicht einbezogen. Die Aufgabe ist nicht gelöst.	<b>0</b>	Die Aussagen sind fast durchgehend nur noch mit Fantasie vom Zuhörer zu entschlüsseln und / oder bestehen durchgehend aus rudimentären Satzstrukturen.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

## Bewertung interaktiver Leistungen (B1)

**Auszug aus dem GER:** Der Prüfling kann gängige alltagsrelevante und fachrichtungsrelevante Gesprächssituationen unter Einbeziehung des Gesprächspartners in der Fremdsprache bewältigen und dabei kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen. Er ist dabei fähig, wesentliche landestypische Unterschiede zu berücksichtigen. Aussprache, Wortwahl und Strukturegebrauch können noch von der Muttersprache geprägt sein.

<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Situation wird unter Einbeziehung und ohne jegliche Hilfe des Gesprächspartners angemessen bewältigt. Die Aussagen sind klar und erfüllen ihren Zweck.	<b>15</b> - <b>13</b>	Aussprache und Strukturegebrauch sind weitgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend genau und häufig idiomatisch.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Situation wird unter Einbeziehung und ohne Hilfe des Gesprächspartners nahezu bewältigt. Die Aussagen sind verständlich und erfüllen ihren Zweck.	<b>12</b> - <b>10</b>	Aussprache und Strukturegebrauch sind im Allgemeinen korrekt. Gelegentliche kleinere Fehler behindern kaum das Verständnis. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß im Allgemeinen genau und hinreichend idiomatisch.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Situation wird unter gelegentlichem Einbeziehung und geringer Mithilfe des Gesprächspartners teilweise bewältigt. Die Aussagen sind meist verständlich und erfüllen ihren Zweck.	<b>9</b> - <b>7</b>	Aussprache und Strukturegebrauch zeigen Mängel, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß teilweise genau und ansatzweise idiomatisch.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Situation wird unter Einbeziehung und ständiger Mithilfe des Gesprächspartners noch bewältigt. Die Aussagen sind gerade noch verständlich und erfüllen dennoch ihren Zweck.	<b>6</b> - <b>4</b>	Aussprache und Strukturegebrauch zeigen den einen oder anderen sinnstörenden Fehler. Aber auch nicht den Sinn störende Fehler fallen durch Häufung auf und verlangsamen das Verständnis. Wortwahl und Redewendungen sind teilweise aufgabengemäß. Ansätze zu idiomatischer Ausdrucksweise sind kaum zu erkennen.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Situation wird nicht mehr angemessen bewältigt. Der Gesprächspartner wird kaum einbezogen. Die Aussagen erfüllen ihren Zweck kaum mehr.	<b>3</b> - <b>1</b>	Aussprache und Strukturegebrauch zeigen grundlegende Mängel. Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte unidiomatische Ausdrucksweise behindert das freie Sprechen erheblich. Das Gemeinte ist an einigen Stellen nicht verständlich und muss vom Hörer rekonstruiert werden. Wortwahl und Redewendungen sind kaum noch aufgabengemäß und nicht idiomatisch.
<b>0</b>	Die Situation wird nicht mehr bewältigt. Der Gesprächspartner wird nicht einbezogen. Die Aussagen erfüllen ihren Zweck nicht mehr.	<b>0</b>	Aussprache und Strukturegebrauch zeigen massive Mängel. Wenn überhaupt liegen nur rudimentäre Satzstrukturen vor. Die Äußerungen sind nur noch mit Fantasie zu entschlüsseln.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0

## Bewertung interaktiver Leistungen (B2)

**Auszug aus dem GER:** Der Prüfling kann *allgemeinsprachliche und fachrichtungsrelevante Gesprächssituationen sicher in der Fremdsprache bewältigen und dabei auch die Gesprächsinitiative ergreifen und auf den Gesprächspartner gezielt eingehen. Er kann auf [...] Mitteilungen komplexer Art situationsadäquat reagieren. Er kann [...] Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen und ist dabei fähig, landestypische Unterschiede angemessen zu berücksichtigen. In Aussprache, Wortwahl und Strukturengebrauch ist die Muttersprache ggf. noch erkennbar. Er verfügt jedoch über ein angemessenes idiomatisches Ausdrucksvermögen.*

<b>Beschreibung der Leistung</b>			
<b>Aufgabenbezogene Inhalte und pragmatische Kompetenzen</b>		<b>Linguistische Kompetenzen</b>	
<b>15</b> - <b>13</b>	Die Situation wird durch häufiges Ergreifen der Gesprächsinitiative und gezielten Einbeziehung des Gesprächspartners relativ spontan und fließend vollständig bewältigt. Die Aussagen sind vollkommen verständlich und eindeutig.	<b>15</b> - <b>13</b>	Aussprache und Strukturengebrauch sind weitestgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend sehr genau und weitgehend idiomatisch.
<b>12</b> - <b>10</b>	Die Situation wird durch Ergreifen der Gesprächsinitiative und gezielten Einbeziehung des Gesprächspartners mit kleinen Unterbrechungen des Redeflusses nahezu vollständig bewältigt. Die Aussagen sind sofort verständlich und klar.	<b>12</b> - <b>10</b>	Aussprache und Strukturengebrauch sind weitgehend korrekt. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß weitgehend genau und oft idiomatisch.
<b>9</b> - <b>7</b>	Die Situation wird durch gelegentliches Ergreifen der Gesprächsinitiative und Einbeziehung des Gesprächspartners mit gelegentlichen Unterbrechungen des Redeflusses großenteils bewältigt. Die Aussagen sind verständlich und erfüllen ihren Zweck.	<b>9</b> - <b>7</b>	Aussprache und Strukturengebrauch sind im Allgemeinen korrekt. Gelegentliche kleinere Fehler behindern kaum das Textverständnis. Wortwahl und Redewendungen sind aufgabengemäß im Allgemeinen genau und idiomatisch.
<b>6</b> - <b>4</b>	Die Situation wird unter gelegentlicher Einbeziehung und häufiger Mithilfe des Gesprächspartners, aber durch häufigere Unterbrechungen im Redefluss teilweise bewältigt. Die Aussagen erfüllen ihre Hauptfunktionen.	<b>6</b> - <b>4</b>	Aussprache und Strukturengebrauch zeigen Mängel, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung. Wortwahl und Redewendungen sind teilweise aufgabengemäß und idiomatisch.
<b>3</b> - <b>1</b>	Die Situation wird nicht mehr angemessen bewältigt. Der Gesprächspartner wird kaum einbezogen. Trotz Mithilfe des Gesprächspartners erfüllen die Aussagen ihren Zweck kaum mehr. Der Redefluss ist häufig unterbrochen.	<b>3</b> - <b>1</b>	Aussprache und Strukturengebrauch zeigen starke Mängel und erfordern umfangreiche Rekonstruktionsleistungen. Sinnstörende Fehler und/oder nicht den Sinn störende Fehler sind derart häufig, dass sie den Redefluss stark behindern. Wortwahl und Redewendungen sind kaum aufgabengemäß und idiomatisch.
<b>0</b>	Die Situation wird nicht mehr bewältigt. Der Gesprächspartner wird kaum einbezogen. Trotz Mithilfe des Gesprächspartners erfüllen die Aussagen ihren Zweck nicht mehr. Der Redefluss ist sehr häufig unterbrochen.	<b>0</b>	Aussprache und Strukturengebrauch zeigen grundlegende Mängel. Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte unidiomatische Ausdrucksweise behindert das freie Sprechen erheblich. Das Gemeinte ist an etlichen Stellen nicht verständlich und muss vom Hörer mühsam rekonstruiert werden. Wortwahl und Redewendungen sind nicht aufgabengemäß und idiomatisch.

### Zur Einschätzung des Gesamteindrucks

Beschreibung:	Erreichbare Punkte
Leistung übertrifft die Anforderungen.	15 - 13
Leistung entspricht den Anforderungen voll.	12 - 10
Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	9 - 7
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber im Ganzen den Anforderungen.	6 - 4
Leistung entspricht noch nicht den Anforderungen dieser Stufe.	3 - 1
Leistung liegt deutlich unter den Anforderungen dieser Stufe.	0